

Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



N i e d e r s c h r i f t

03/017/2018

über die Sitzung **des Bauausschusses**
am **Donnerstag**, dem **04.10.2018**, von **18:30 Uhr** bis **19:30 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses**

Anwesend:

Bürgermeister
Robert Klocke

Vorsitzende/r
Josef Büker

stellv. Vorsitzende/r
Olaf Wittrock

Ordentliche Mitglieder
Klaus Dieter Becker
Josef Dreier
Stefan Köhne
Gerhard Meier
Hermann Müller
Mathias Schmidt
Kai Schöttler
Klaus Wittek

stellv. Mitglieder
Klaus-Peter Gosse
Elmar Stricker

von der Behördenleitung
Josef Suermann

von der Verwaltung
Matthias Peitsch

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder
Hubert Bartram
Sybille Mocker-Schmidt

Zuhörer: 4

Presse: keine

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Josef Büker begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es erfolgt kein Widerspruch.

2. Beratung über die von den Ortschaften angemeldeten investiven Maßnahmen in den Dorfgemeinschaftshäusern

Vor der Sitzung hat in der Zeit von 16 bis 18:30 Uhr eine Bereisung der Dorfgemeinschaftshäuser Großenbreden, Löwendorf, Hohehaus und Altenbergen durch die Ausschussmitglieder stattgefunden. Von der Verwaltung nahmen Bürgermeister Klocke, Matthias Peitsch und Josef Suermann hieran teil.

Von den Verantwortlichen in den Ortschaften wurden folgende Maßnahmen zur Umsetzung im kommenden Jahr benannt:

a) Großenbreden

- die Sanierung der Toilettenanlage,
- der Neuaufbau des Bodens (wegen fehlender Isolierungen kommt es bei Feiern oder sonstige Nutzungen schnell zur Bildung von Kondenswasser auf dem Steinboden und dadurch zu Gefahrensituationen),
- die Erneuerung der kompletten Elektroanlage,
- die Dämmung des Dachbodens,
- der Neuanstrich und die optische Verschönerung des gesamten Raumes,
- die Erneuerung der Dachfenster.

Josef Suermann informiert, dass die Schützenbruderschaft Großen- Kleinenbreden am letzten Freitag mehrheitlich beschloss, einer Vereinbarung mit der Stadt Marienmünster zur Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses zuzustimmen. Um die Betriebskosten der Gemeinschaftseinrichtung von denen der Feuerwehr abgrenzen zu können, sei es dringend erforderlich, entsprechende Zähler einzubauen. Er erklärt, dass mit der Schützenbruderschaft vereinbart wurde, zunächst 900 € pauschal abzurechnen.

Die Schützenbruderschaft habe bereits Kostenvoranschläge für die genannten baulichen Maßnahmen eingeholt. Ralf Lüke und Guido Grawe hätten vor Ort erklärt, dass im Ort Bereitschaft bestehe, Eigenleistung zu erbringen.

b) Löwendorf

- Eine zusätzliche Laterne auf dem Vorplatz zum Dorfgemeinschaftshaus,
- die Erneuerung der Sanitäranlagen,
- die Verbesserung des Raumklangs/Schallschutz.

Als besonders wichtig wurde beim Ortstermin die zusätzliche Laterne herausgestellt. Bei der Umsetzung der beiden anderen Maßnahmen wurde Eigenleistung angeboten. In der genannten Reihenfolge möchten die Verantwortlichen vor Ort die Prioritäten gesetzt haben.

c) Hohehaus

- Erneuerung der kompletten elektrischen Anlage,
- die Sanierung des Thekenraumes

Geklärt werden soll bis zur entscheidenden Ratssitzung im November der Bedarf der Feuerwehr an dem Gebäude.

Nachrichtlich: Die Nutzungsvereinbarung mit dem Verein „Zukunft Hohehaus e.V.“ wurde am 5.10.2018 unterzeichnet.

d) Altenbergen

- Die Dacheindeckung (im Winter dringt Schnee und Feuchtigkeit ein)
- eine kleine Lüftungsanlage
- perspektivisch die Erneuerung der Außentreppen
- ein Neuanstrich des Saals
- die Erneuerung der Vorhänge im Saal

e) Bredenborn

- Die Erneuerung der Heizung
- Maßnahmen gegen die weitere Absenkungen

Auf Anfrage von Elmar Stricker erklärt Josef Suermann, dass auch gemeinnützige Vereine einen Zuschussantrag stellen und mit der gleichen Zuschusshöhe rechnen können. Dies hätte sogar den Vorteil, dass die Vereine nicht den strengen Vergabevorschriften unterliegen.

f) Papenhöfen

- Maßnahmen zur Verbesserung der Raumakustik

Josef Suermann schlägt vor, schnellstmöglich einen Termin mit der Bezirksregierung zu vereinbaren, um die generelle Zuschussfähigkeit der genannten Maßnahmen abzustimmen. Gleichzeitig sollten die Betreibervereine und Verantwortlichen vor Ort verbindlich befragt werden, in welchem Umfang Eigenleistung erwartet werden kann. Ebenso sollen bis zur abschließenden Ratssitzung im November Kostenschätzungen vorgenommen werden.

Klaus Wittek regt an, im Rat festzulegen, wie viel Prozent von den zu leistenden Eigenanteilen von der Stadt übernommen werden. Josef Suermann ergänzt, dass alternativ auch betrachtet werden könnte, welche Maßnahmen zwingend erforderlich und welche nur wünschenswert sind.

Der Bauausschuss schließt sich einvernehmlich den Vorschlägen an.

3. Mitteilungen und Anfragen

Robert Klocke verweist auf die Anfrage von Josef Büker zur Umsetzung der Baumaßnahmen in 2018. Diesbezüglich habe die Verwaltung eine Maßnahmenliste erstellt und den jeweiligen Stand der Umsetzung vermerkt. Die Liste ist allen Ausschussmitgliedern zugeleitet worden.

Paul Postert spricht das Problem eines leerstehenden Hauses in Papenhöfen an. Es drohe die Gefahr, dass dieses Haus zu einer „Rattenburg“ verkomme. Er fragt an, wie man an die Kontaktdaten des Eigentümers kommen könne.

Bürgermeister Klocke erklärt, dass es sich hier um eine Grundsatzfrage handelt, mit der sich der Rat einmal befassen müsse. Es gehe darum, ob derartige Immobilien von der Stadt aufgekauft und abgerissen werden sollen oder nicht. Es wird sich darauf geeinigt, dass die Thematik in einer künftigen Sitzung zu behandeln.

Josef Dreier zeigt an, dass das Gehwegpflaster im Heideweg zwar erneuert wurde. Dieses sacke jedoch erneut ab.

Kai Schöttler fragt nach dem Stand des Neubaus der Grundschule.

Josef Suermann führt hierzu aus, dass in der letzten Woche die Architekten in der um die Fraktionssprecher erweiterten Arbeitsgruppe „Neubau Grundschule“ Rede und Antwort standen. Es sei verabredet worden, dass die Architekten in der Bauausschusssitzung am 29.10.2019 erneut vortragen und darin Einsparmöglichkeiten, einen Bauzeitenplan pp. vorlegen. Es gehe den Architekten auch darum, eine Entscheidung zu bekommen, ob das Gebäude mit einer Klinker- oder mit einer Holzfassade gebaut werden soll.

Josef Büker fragt an, ob zwischenzeitlich die Planungen für das Feuerwehrgerätehaus Bremerberg vorliegen. Bürgermeister Klocke erklärt, dass dies nicht der Fall ist. Josef Suermann erinnert daran, dass vor der Ratssitzung im November eine kleine Arbeitsgruppe die Thematik vorberaten soll. Er bittet die Fraktionen in der Ratssitzung am 10.10.2018 Vertreter für diese Arbeitsgruppe zu benennen.

4. Fragen von Einwohnern

Die Zuhörer aus Löwendorf unterstreichen die Notwendigkeit der Aufstellung einer weiteren Laterne vorm dortigen Dorfgemeinschaftshaus. Diese sei insbesondere auch für die Feuerwehr im Einsatzfall dringend erforderlich. Sie weisen darauf hin, dass bei der Erneuerung der Toilettenanlage mit entsprechender Eigenleistung gerechnet werden kann, was den Abriss und die Neuverfließung angeht. Auf die Frage nach der Ausschlammung des Teiches in Löwendorf erklärt Bürgermeister Klocke, dass diese in die Wege geleitet ist und kurzfristig erfolgen soll.

gez. Josef Büker
Vorsitzende/r

gez. Josef Suermann
Protokollführer/in